

Altegnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 101. Donnerstag, den 9. October 1828.

Leipziger Literatur.

Kund und zu wissen sey hiermit Jedermanniglich, so damit gedient ist, daß auch in Leipzig eine Taschenausgabe begonnen hat, wie sie jetzt in so mannigfacher Art und Gestalt erscheinen. Sie hat indessen mit allen dergleichen weder Zweck noch Form gemein. Sie druckt weder nach, noch giebt sie Uebersetzung, noch druckt sie, was schon zwanzig mal gedruckt war, zum einundzwanzigsten male. Was sie giebt, ist alles neu, und nicht Arbeit eines, sondern mehrerer Verfasser, deren Namen alle einen guten Klang im Kreise ihrer Freunde, ihrer Bekannten im gesammten Publikum haben.

In der A. Fest'schen Verlagsbuchhandlung hier erscheinen nehmlich:

Denkmäler verdienstvoller Deutschen des 18. und 19. Jahrhunderts,

alle zwei Monate ein Bändchen, klein 8., 6 bis 7 Bogen ohngefähr enthaltend, worin das Leben und Wirken von sechs verdienstvollen Männern, die bereits aus unserer Mitte geschieden, und aus allen Ständen gewählt sind, geschildert wird. Jeder solchen Biographie ist eine treffende Abbildung des Verstorbenen beigegeben. Und dessen ungeachtet, kostet so ein Bändchen, denen, die darauf subscribiren, nur 8 Groschen. Ohne Uebertreibung kann man annehmen, daß keine Taschenausgabe so elegant ausgestattet und dennoch so

wohlfeil sey, als diese. Das erste Bändchen ist bereits erschienen, und kann für diesen Preis von jedem, der sich auf die 5 folgenden unterzeichnet, 118 S. stark, für 8 Gr. in Empfang genommen werden. Den Reihen eröffnet, nicht mehr als billig, einer der besten und weisesten Fürsten, den Deutschland gehabt hat, il principe nomo, wie ihn Mailands Bürger nannten, als er 1817 ihre Stadt besuchte: Carl August, Großherzog v. S. Weimar, von *r.; das Bild ist nach Prof. E. Grünler gearbeitet. Ihm folgt der verdienstvolle Aug. Hermann Niemeyer, der unvergeßliche Pädagog, der Dichter heiliger Gesänge, die so oft in den Kirchen aller Städte wiederhallen, der einst so erbäuernde Kanzelredner, der helldenkende Religionslehrer u. s. f. Ein Mann, ihm im Verufe auf so mannigfache Art gleich, hat ihn uns vorgeführt, den man am Stile bald erkennen wird, ob er sich schon, der Bescheidene, nur D — unterzeichnet hat. Joh. Gottl. Schicht, zum Sprechen im Bildnisse vor uns stehend, ist uns wieder, seinem Wirken und Streben nach, von E. F. Becker vergegenwärtigt, und von ihm dargethan worden:

Wohl geht was Scheinverdienst ans Licht geboren,

Doch nie die Schöpfung ächter Kunst verloren!
Der große Arzt und Geburtshelfer
Adam Elias von Siebold, fand in Herrn
Dr. Fr. Ludw. Meißner einen würdigen

Darsteller. Wer hätte diesen Mann gerade besser zu fassen und zu beurtheilen vermocht, als er! Hierauf folgt der berühmte Christ. Thomastus, der große, einst in Leipzig so verkannte, und zur Flucht genöthigte gründliche Verbesserer der deutschen Sprache, der unerschrockene Vertheidiger der Vernunft gegen den Zeloteneifer, der Unterdrückten gegen eine barbarische Justiz, ist von *r. vorgeführt, und endlich Samuel Heinicke, dem Deutschland den gediegeinsten Aufschluß über die Behandlung und den Unterricht der unglücklichen Taubstummen verdankte, fand wohl den besten Biographen in seinem, ihm so würdigen Nachfolger und Schwiegersohne, Herrn Mag. E. G. Reich. — Welche Auswahl wird jedem Gebildeten in diesem Bändchen geboten! Alle diese Männer haben Ansprüche auf die dankbare Erinnerung aller Gebildeten, und jeder von ihnen wird wieder vorzugswelse die Aufmerksamkeit der Einzelnen insbesondere auf sich ziehen. Dem Pädagogen, Arzte, Juristen, Musikfreunden, dem Politiker u. s. f. ist ein mannigfacher Genuß bereitet. „Unser Zeit,“ steht im Prospectus zu dieser Sammlung, „gereicht es zum Ruhme, daß sie verdienstvollen Männern, aus allen Ständen, aus allen Jahrhunderten, den Tribut der ihnen gebührenden Dankbarkeit auf mehr, als eine Art abzutragen sucht. Sie errichtet ihnen Ehrensäulen; sie feiert den Tag, an welchem sie geboren wurden, sie gründet milde Stiftungen, deren Namen ihr Andenken verewigt. — Allein seyen wir aufrichtig! So schön und edel das Streben bei den meisten solcher Denkmäler ist, so wenig entsprechen sie ihrem Zwecke. Sie erregen von dem Manne,

dem sie gewidmet sind, nur eine sehr unvollkommene, dürftige Darstellung. Wer ihn sonst nicht kannte, weiß durch jedes solches Standbild und Denkmal nichts, als: der Mann war berühmt; der Mann that der Menschheit wohl. Wodurch er aber berühmt wurde und wie er ihr wohl that, bleibt ihm ein Räthsel. Dann kann auch der Zweck, den so ein Denkmal haben soll, nur bei denen erreicht werden, welche es an Ort und Stelle selbst schauen. Wie ganz anders ist es, wenn wir — durch Schrift und Grabstichel ein Bild, ein Denkmal geben, das überall und von allen in vollem Maße genossen werden kann!“

Hiermit ist der Zweck, den dies neue Unternehmen hat, hinreichend auseinander gesetzt, und wie dieser Zweck in diesem ersten Bändchen verwirklicht wurde: nun dafür bürgen ja wohl zum Theil die Namen der Männer, die an dieser Arbeit Theil nahmen, theils wird jeder sich durch das Lesen des Bändchens selbst überzeugen können. Nur Männern, welche dem 18. und 19. Jahrhunderte angehörten, soll hier, wie diesmal geschah, auch in Zukunft ein kleines Denkmal gesetzt werden. Dies ist sehr gut, denn alles muß eine Grenze haben. Aus demselben Grunde finden nur verdienstvolle Deutsche eine Aufnahme, denn der Stoff, der sich außerdem zur Bearbeitung darböte, dehnte sich zu einem unermesslichen Kreise aus. Vor jetzt wünschen wir bloß, daß recht Viele dies erste Bändchen zur Hand nehmen, denn in diesem Falle werden sie es nicht eher weglegen, bis sie es mehr als einmal durchgelesen haben!

*r.

 Redakteur und Verleger D. A. Reff.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 9ten October: der beste Ton, Lustspiel in 4 Aufzügen, von Eöpsfer.

Morgen, den 10ten: *Lenore*, vaterländisches Schauspiel mit Gesang, in 3 Abtheilungen, von Holten!

Sonnabend, den 11ten: statt des angekündigten Lustspiels: *Meister Martin*; auf Begehren: *Don Juan*, Oper von Mozart.

Sonntag, den 12ten: *Die Verstorbene*, Posse in 1 Aufzuge, von Lebrün. Hierauf: *die Schleichhändler*, Lustspiel in 4 Aufzügen, von Raupach.

Anzeige. Außerordentliches Schauspiel des Herrn Saubert aus Paris, erstem Prestigiateur, Bauchredner und Mimiker. — Diese Vorstellungen nehmen täglich ihren Anfang um halb 5 Uhr und endigen nach 6 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Anzeige. Im

Circus Gymnasticus

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: zum Erstenmale: *Die Zigeuner in Siebenbürgen*, heroisch-komische Pantomime, mit Gruppen, Gefechten, Tänzen ic.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Ehr. de Bach.

Literarische Anzeige. Im Verlage der Taubertschen Buchhandlung (Neuer Neumarkt Nr. 15) ist erschienen:

Joh. Carl Möley

Interessen- Berechnungen

von 1 gGr. bis 100,000 Thlr. Kapital zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$, 5 und 6 pro Cent. auf ein ganzes, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ Jahr, 1 Monat, 1 Woche, 3 und einen Tag, in gleichen

Agio- Berechnungen

von 1 Thlr. bis mit 10,000 Kapital zu $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{12}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{7}{8}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 20, 30, 40 und 50 pro Cent.; nebst einem Verzeichnisse über Eintheilung und Vergleichung verschiedener Sachen, als: einiger Münzen, Maße, Gewichte ic. als ein sehr nütliches und unentbehrliches Hülfsmittel für Juristen, Kaufleute und andere Geschäftsmänner. 4te verb. Aufl. gr. 4. Preis broch. 16 Gr.

Der schnelle Absatz von mehreren tausend Exemplaren beweist vollkommen zur Genüge, wie sehr das Werkchen der allgemeinen Aufmerksamkeit verdient.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in Commission der A. Fest-schen Verlagsbuchhandlung zu haben:

Beschreibung der Walzen- Presse,

welche Eintausend Centner Presskraft durch die Einwirkung einer Menschenkraft ausübt. Bestimmt für Papiere, Tuche u. s. w., überhaupt zu jeder Anwendung geeignet, zu welcher bisher Wasser-, Luft- oder Schrauben- Pressen gedient haben. Gegeben von dem Erfinder Christian Hoffmann. Mit einer lithographirten Abbildung. 8. Sauber brochirt Preis 6 Gr.

Anzeige. Freitag, den 10. d., Abends um 6 Uhr, hält die Leipziger polytechnische Gesellschaft in ihrem Locale, Mittelgebäude des Paulino, 3 Treppen hoch, ihre halbjährige General-Versammlung. Es werden nicht nur die sämtlichen Mitglieder derselben, sondern auch jeder Freund der Gewerbe hierzu freundlichst eingeladen. Das Direktorium.

* * * Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine
Tuch-Ausschnitt-Handlung

unter der Firma

Laurentius Nicolai,

Petersstraße Nr. 71,

etabliert habe, und es enthält das Lager eine reichhaltige Auswahl von Tuchen, Kaisertuchen, Casimiren, Callmucks, so wie überhaupt jede in diese Branche einschlagende Artikel in allen Farben und Qualitäten zu den billigsten Preisen und von den besten Fabriken des In- und Auslandes.

Zugleich habe ich das Tuchlager des Herrn G. E. Süßmilch sehr vortheilhaft käusslich an mich gebracht, und da ich dasselbe aufzuräumen willens bin, so verkaufe ich eine sehr schöne, gute und tüchtige Waare zu ganz niedrigen Preisen. Den schätzbaren Aufträgen werde ich durch eine rechtliche und aufmerksame Bedienung entsprechen, und mit das ehrenvolle Vertrauen dauernd zu erhalten suchen. Leipzig, im September 1828. Laurentius Nicolai.

A n e r b i e t e n.

Diejenigen Kaufleute, Fabrikanten und Handwerks-Meister etc. etc., welche Inhaber preiswürdiger, nützlicher und geschmackvoller Waaren sind, und Absatz dafür suchen, ingleichen auch auf neue Waaren, auf Muster-Carten und auf Modelle aller Art; Aufträge und Bestellungen sich wünschen, wird hiermit von seiten der hier errichteten

Gemeinnützigen Ausstellung und Handlung

die Nachricht gegeben, wie diese Anstalt: gesonnen ist, von jedweder aus den polytechnischen Gewerbsfleiß herrührenden Waare, in Ausstellung und zum Verkauf mit zu übernehmen, und auch weiter Bestellungen darauf im In- und Auslande zu suchen sich bemühen wird!

Da diese Handlung diese Anstalt nicht auf Interesse, sondern mehr auf Förderung der Industrie und nur auf Deckung der Lokalzinsen rücksichtlich nimmt, so soll auch nur von der Lösung der verkauften Waaren und Proben (in so ferne keine Frachten und Accise etc. dabei zu verlegen sind) zwei Procent entnommen werden.

Diese Handlung, welche mehr auf Muster-Ausstellung als auf ein großes Waaren-Lager bedacht nimmt, ist bereits hinlänglich empfohlen, so daß nicht nur die Waaren, welche dahin gegeben werden, in Sicherheit sind, sondern auch die Zahlung alsbald nach den Verkauf der Waaren in Empfang genommen werden kann. Auch soll es jedem frei stehn seine Waaren, welche noch nicht verkauft sind, nach jeden Monat zurücknehmen zu können.

Hoffentlich befinden sich hin und wieder in Handlungen, bei Fabrikanten und Handwerks-Meistern Doupletten unter ihren Waaren-Artikeln, wodurch sie sich einen zweiten Platz für dessen Verkauf schaffen können. Auch rohe Stoffe und Materialien, welche die Industrie nöthig hat oder nöthig haben möchte, werden in der Ausstellung berücksichtigt und in Commission zum Verkauf mit übernommen, wofür Niederlagen darzu vorhanden sind.

Diese Ausstellung und Handlung befindet sich vor der Hand in dem Hause Nr. 869, unter der Direction des Kaufmanns J. Christoph Pulz.

M u s e u m

Grimma'sche Gasse Nr. 4.

Lesezirkel. Deutsche, Französische und Englische Zeitungen und Journale.
 Offen: täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Anzeige. Ganz feinen seidnen Haardrath, so wie auch jede andere Art besponnenen Drath empfiehlt
 Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichstraße Nr. 403,
neben Kochs Hof,
 verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe
in Kochs Hof
 ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugt.

Anzeige für Blumenfreunde.

P. Oudshoorn & Comp., aus Lisse bei Haarlem, besuchen die Michaeli-Messe wieder mit einem auserlesenen Sortiment Haarlemer Blumenzwiebeln, und verkaufen solche zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist Ecke des Brühls und Ranstädter Thores Nr. 317, erste Etage, im Hause des Bäckermeister Herrn Thielo.

Anzeige. Sparnachtlichter in Schachteln, welche fortwährend hell brennen, und ächten Frankfurter Wachstock von angenehmen Geruch, verkauft Ernst Aug. Sonnentalb.

August Stäglich, Goldschmidt, kauft um den bestmöglichen Preis Gold, Silber und Juwelen, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom

Hofzahnarzt Dr. Angermann,
 Atkinsonsche Fontanellpflaster, Anodyne Neklace, Halsbänder für Kinder zur Erleichterung, beim Zahnen zu 2 und 4 Thlr., Zahnbürsten zu 2 bis 6 Gr. empfiehlt auch für diese Messe die verwitw. Dr. Angermann, Brühl Nr. 317.

Verkauf. Eine elegante, wenig gebrauchte und neu auflackirte Batarde steht sehr billig zu verkaufen, bei Herrn Sattlermeister Pausch auf dem Peterssteinweg, in der Stadt Altenburg.

Verkauf. Fein lackirte Filzhüte in neuester Form nebst Ecarden für Domestiquen erhielt und verkauft billig F. Seuberlich, Markt Nr. 336.

Verkauf. So eben empfang ich eine Sendung ungarische geräucherte große Rindszungen. M. W. Voigt, Petersstraße unter Hrn. Gebrüder Holbergs Hause.

Verkauf. Eine kleine Parthie Dochtgarn und Cameelhaare liegt zum Verkauf bei Genthe & Comp.

Verkauf. Ein ganz leichter und ganz dauerhafter Reisewagen mit sehr vielen Reisebequemlichkeiten, sehr passend für ein französisches Handelshaus, da er breite Spur hat, steht zu verkaufen für 150 Thlr., im Gasthause zur Stadt Wien allhier, auf der Petersstraße.

Verkauf. Ein etwas gebrauchter, eleganter Wiener Reisewagen, zu 2 auch 4 Personen, in complett guten Zustande, steht zu einem mäßigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber Hainstraße Nr. 315, 1 Treppe hoch.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, wohnhaft in der grünen Linde auf dem Peterssteinwege, empfiehlt sich gegenwärtige Messe mit schönen neuen Wagen aller Art, nebst einer schönen neuen eleganten Batarde.

Verkauf. Von nordischem, samischgegerbtem Bockleder, rohen Bock- und Ziegenfellen, zur Auswahl völlig sortirt, erhielten wir eine Parthie in Commission, welche wir zu billigen Preisen verkaufen. Heing und Hausner.

Verkauf. 2 Esel stehen zum Verkauf, in Nr. 936 parterre.

L A G E R

Sächsischer Merinos.

Ellenweis und in Stücken.

Durch sehr nahe Verbindung mit einer der ersten Fabriken *Sachsens* habe ich mein *Merinos-Lager* in $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{8}$ und $\frac{4}{4}$ breiter *Waare* für diese Messe nicht nur besonders gut assortiren können, sondern bin auch dadurch im Stande, durchgängig *tadel-freie Waare wohlfeiler*, wie *bisher* zu liefern.

Demnach verkaufe ich von heute an:

- $\frac{4}{4}$ breite *feine Merinos* in allen Farben Elle 7 gGr. (in derselben guten Qualität und eben derselben Breite, welche man bisher bei mir zu 9 gGr. kaufte.)
- $\frac{2}{8}$ breite *feine Merinos* Elle 10 gGr. (dieselbe Waare, welche mit 12 gGr. bezahlt wurde.)
- $\frac{2}{8}$ breite *extra feine Merinos*, auf franz. Art zubereitet, wodurch mein Lager sich bisher auszeichnete und die Elle nicht unter 16 gGr. verkaufen konnte, während der Messe 14 gGr.
- $\frac{1}{4}$ breite *feine Merinos*, richtige Breite, die sonst bei mir für den schon wohlfeilen Preis von 28 gGr. zu haben waren, von heute an 24 gGr.
- $\frac{1}{4}$ breite *superfeine Merinos*, früherer Preis 36 gGr., jätzt nur 32 gGr.

Ausser diesen feinen und superfeinen $\frac{1}{4}$ *Merinos*, unterhalte ich gleichzeitig ein sortirtes Lager

der feinsten $\frac{1}{4}$ *Thibet-Merinos*
in den Preisen von 48 bis 56 gGr. pr. Lpz. Elle.

NS. Für den einzelnen Verkauf sind obige Preise bei Garantie für fehlerfreie Waare, fest bestimmt.

Den Herren Einkäufern noch zur Nachricht, dass bei Ankauf ganzer Stücke ein Rabatt bewilligt wird, und da es manchen willkommen seyn möchte, sich in $\frac{1}{4}$ breiter Waare in allen Qualitäten und Farben sortiren zu können, ohne ganze Stücke nehmen zu müssen, so gebe ich bei Ankauf von 4 oder 8 — $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{8}$ Stücken den Stück-Preis, da ich jeden Coupon, der überbleiben würde, in meinem Detail-Geschäft gebrauchen kann.

JULIUS WUNDER am Markte.

REY**von Paris und Leipzig**

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,
Fabrikant von Pariser Wollen-Shawls und Umschlagetüchern, façon de
Cachemire und echten Cachemires français, empfiehlt zu gegenwärtiger
Messe sein wohl assortirtes Lager in den neuesten und geschmackvollsten Mustern zu bil-
ligsten Preisen. — Auch empfing derselbe eine Parthie

echte Mailänder Chocolate

von vorzüglich guter Qualität, welche sich durch Billigkeit auszeichnet.

Die Meubels-Handlung von Charlotte Wegel,

Nikolaisstraße Nr. 599, den großen Haupteingang der Nikolaiskirche gegenüber,
empfiehlt gegenwärtige Messe eine vorzüglich schöne und große Auswahl der neuesten Meubels von
Mahagony- und andern Holzarten, als: Secretairs, Buffonieren, Stagern, Bücherschränke
mit und ohne Säulen, Divans und Stühle mit seidnen Zeug, wollenen Damast und Haartuch
überzogen, Sophasische, Spiel- und große runde Tische, Speisetafeln von 8 bis 30 Personen
einzurichten, Kammerdiener, Nähtische, Pfeilerschränken mit und ohne Säulen, Spiegel von
1 bis 6 Elle hoch, Rohrstühle, Mahagony- und polirte Bettgestelle ic. ic.

Reinste, feinste Cacao-Masse,

aus den besten ausgesuchten Bohnen bereitet, verkaufe das richtige Pfund von 32 Loth à 8 Gr.;
bei Parthien noch billiger.

Joh. Franz Leonhard,
wohnhaft in der blauen Mütze.

Zugleich erlaube ich mir, meine diversen Sorten Gewürz- und Vanille-Chocolaten, welche
sich durch ihren reinen und feinen Geschmack vorthelhaft auszeichnen, einem geehrten Publikum
bestens zu empfehlen. Billigst gestellte Preis-Courante davon gebe ich mit Vergnügen aus.

Winter-Stoffe für Damen,

als: Draps de Cachemirs, Peruviennes, Draps de Caesar, Circassiennes, gewöhnliche
Halb-Tuche in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite, in den neuesten Modifarben, empfehlen zu sehr bil-
ligen Preisen Müller & Frantz, Tuchhandlung am Markt Nr. 1.

Cigarren-Ausverkauf.

Eine Partie ächte Havana-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig
ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch, neben den Heilbrunnen.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen,
logirt bei Herrn Busch, Nikolaisstraße Nr. 520.

W i l h e l m T e i c h e r t,

Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber,
verkauft feine und geringe glatte Rock- und Westenknöpfe, gemusterte Westenknöpfe,
vergoldete, plattirte und stählerne Jagd-Rocks- und Westenknöpfe, feine Dosen in

Maserbuchsbaum, in Papiermaschee mit Silber, und Plattirung in Agatstein, so wie in Composition, feinstes Eau de Cologne, Windsorseife, Schach- und Dominospiele, im Einzelnen so wie im Ganzen unter Zusicherung der billigsten Preise.

C. C. Götze, Coiffeur in Leipzig.

Gewölbe: Hallesches Pfortchen Nr. 328, vom Brühl herein links, empfiehlt höflichst sein Magazin aller Arten von Haararbeiten im neusten Pariser Geschmack. Damen- und Herrenperrücken, erstere mit Naturscheiteln, die andern mit Naturwirbeln, die natürlichen Haare aufs täuschendste nachahmend. Loupets oder Platten, welche festhalten ohne aufgeklebt werden zu müssen, auf dreierlei ganz verschiedene Arten. Eine sehr große Auswahl der neusten Façons von Haarlocken, welche ich kürzlich wieder von Paris erhielt. Fest und offne Locken à la neige, bei erstern jede einzelne Locke auf Draht gearbeitet u. Frisuren an Kämmen zum Aufstecken, einzelne Haarschleifen à la Giraffe, desgleichen Haarflechten von allen Längen und Couleuren u.

Zugleich empfehle ich ein, nach Vorschrift eines der besten Pariser Parfumeurs, von mir selbst verfertigtes Haaröl (huile antique) seiner guten Eigenschaften wegen, das Ausfallen der Haare möglichst zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, schon vortheilhaft bekannt, und auch durch Herrn Stadtphysikus, Hof- und Medicinalrath Dr. Clarus amtlich geprüft und für gut anerkannt.

Das Commissionslager Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströse Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocussen Fritularia u. s. w.

von
E. H. K r e l a g e,

Blumist aus Haarlem in Holland,

empfehlte sich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

C. F. E n g l e r,

Petersstrasse Nr. 29.

Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant, aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr., $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfunden, Barinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigarren u. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Hallesche Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldnen Kugel.

Ebendasselbst wohlfeiler Thee-Verkauf. Feiner grüner Thee 16 Gr., superior Hyson 1 Thlr. 8 Gr., Kugel-Thee erster Qualität 1 Thlr. 16 Gr., Pecco 1 Thlr. bei richtigen Pfunden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 101 des Leipziger Tageblatts.

Donnerstag, den 9. October 1828.

Affecuranz der 4 proc. Leipziger Stadt-Obligationen.

So wie früher übernehmen wir auch für die nächste Novemberziehung die Affecuranz dieser Papiere und zwar in der Art, daß wir für jede bei uns versicherte Obligation, welche in der bevorstehenden November-Ziehung herauskommen wird, eine dergleichen noch nicht ausgelosete Obligation ausliefern. Die dafür baar zu bezahlende Prämie beträgt in Conventions-Gelde

bei Summen von 5000 Thlr. und drüber $1\frac{1}{2}$ pro Mille,

bei Summen von 1000 Thlr. und drüber $1\frac{1}{4}$ pro Mille,

bei Summen unter 1000 Thlr. $2\frac{1}{2}$ pro Mille, oder 6 Gr. für 100 Thlr.

Durch die Benutzung dieses vortheilhaften Anerbietens vermeiden die resp. Interessenten nicht allein den Verlust des Agio der Obligationen, sondern auch die oft so beschwerliche und kostspielige Einziehung und Wiederanlegung der Capitalien. Nach erfolgter Aufgabe der Beträge, Buchstaben und Nummern der zu versichernden Obligationen wird der Versicherungsschein sofort ausgefertigt. — Briefe und Gelder erbitten wir uns portofrei. Leipzig im October 1828. Förster und Bader.

E i n l a d u n g.

Mit hoher Erlaubniß gebe ich mir hierdurch die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß von heute, die noch übrige Weßzeit meine Vorstellungen von chirokessischen, huronischen und malabarischen Kunststücken in der dazu erbauten Bude mit dem Schilde des Herkules, vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten, von 2 bis 10 Uhr, wo dann jede Stunde eine neue Vorstellung, mit immer abwechselnden Stücken gegeben, Statt finden wird, und lade hierzu ein verehrungswürdiges, kunstsinziges Publikum gehorsamst ein, mit dem Bemerken, daß mein stetes Bestreben nur dahin zielen soll, die Zufriedenheit meiner hochverehrten Gönner zu erringen.

Carl Rappo, Herkules und Jongleur.

Anzeige. Mit acht englischen Patent-Nähnadeln für Herren- und Damen-Schneider, und mit fein vergoldeten Rock- und Westen-Knöpfen empfiehlt sich bestens

Ernst Aug. Sonnenkalb im Thomasgäßchen.

Anzeige. Feine schwarze Castor Herren- und schwarze und graue Castor Damenhüte, neuester Façon, empfangen

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Eine gute dauerhafte einspännige Trofsche mit Verdeck ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Für Blumenfreunde. Mehrere hundert Stück Tulpenzwiebeln von den schönsten Farben sind das Hundert zu 9 Gr. auf der Grimma'schen Gasse Nr. 756, paterre, zu haben.

Henry Jones aus Manchester,
empfiehlt zu jehiger Leipziger Michaelismesse sein in der Chatharinenstraße Nr. 368 in der ersten Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare, im modernsten Geschmack, auf das Vollständigste assortirtes

Englisches Manufactur-Waaren-Lager,
und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

Mahagoni - Meubles - Verkauf.

Joh. August Kriemichen,

Hainstrasse Nr. 345, goldner und blauer Stern,

empfehlst etwas ausgezeichnet Schönes, in Divans und Stühlen, von dem feinsten Mahagony, mit den neusten Pariser seiden gewirkten Zeugen, in Blau mit Gelb, in Grün mit Weiß, in Roth mit Gelb, überzogen, Divans, Stühle mit Englischen Damast, Haartuch und Moiree überzogen, Secretairs, Schifonieren, Etageren, Bücherschränke, Pfeiler-Commodchen, Sopha, Näh-, Spiel-, Sitz- und Milortz-Tische, Speise-Tafeln, welche sich für 6 bis 30 Personen vergrößern, Kammer-Diener, runde Tische in allen Größen.

1 Paar Spiegel	2 Ell. breit 6½ Ell. hoch pr.	210 Thlr.
1 — — —	1½ — — 6 — —	= 160 —
1 — — — mit Säulen	1½ — — 5½ — —	= 130 —
1 — — —	1½ — — 5½ — —	= 110 —
1 — — —	1 Ell. 9 Zoll breit 5½ Ell. hoch pr.	85 Thlr.
1 — — —	1 — 3 — — 6 — —	= 70 "
1 — — —	1 — — — 5 — —	= 60 "

alles recht dauerhafte solide Arbeit, allerneueste Façon und bekannt billigen Preisen.

Johanne Christiane Löwe,

Nr. 775 an der Wasserkunst,

empfehlst sich ihren Gönnern und Freunden zu gegenwärtiger Messe mit ihren gefertigten Arbeiten in bester Auswahl, versichert reelle Bedienung, verbunden mit den billigsten Preisen.

Zu den niedrigsten Messpreisen

empfehlst eine große Auswahl englischer Kattune, Gingham's, Merinos, Glanzleinwand, Inbiennes, Circassia's, kleine Tücher, Herrenhalstücher, Westenzeuge, halbseidene Zeuge, gemusterte und glatte weiße Zeuge, Piques und Umschlagetücher.

J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbach's Hof gegenüber.

Ausverkauf ächter Herrnhuther Strümpfe.

Um unser Waarenlager zu räumen, verkaufen wir diese Messe weit unter dem Fabrikpreise, welches wir hiermit ergebenst anzeigen; unser Stand ist Reichsstraße, Amtmann's Hof gegenüber.
Mich. Faupel & Comp., aus Neudietendorf bei Gotha.

O p o d e l d o c

von vorzüglicher Güte, nach chemischer Anleitung des Königl. Preuß. Geheimenraths Dr. Hermbstädt, gefertigt und verkaufe ich fortwährend das Glas zu 4 und 2 Gr., mit welchem Artikel ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle.

Eduard Bruns, Seifensiedermeister,
am Gottesacker und im Gewölbe im Barfußgäßchen.

Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina,

Hochstraße Nr. 146 in Köln,

Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch
Preise: pr. Dhd. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien verhältnißmäßig billigst.

Aufträge in die preussischen Staaten können von Köln aus zollfrei versandt werden.

Wagen-Verkauf.

Ein vierfüßiger moderner Wagen, mit Steuermarktschen Eisen beschlagen und mit englischem Kutscherbock, fast neu, ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Nachricht giebt Herr Wagenfabrikant Krasser aus Leutmeritz im Hôtel de Prusse.

Lager von Havanna-Cigarren u. Thee-Handlung.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna-, Woodville- und Kanaster-Cigarren, Hamburger Taback, feinsten Imperial- und Caravannen-Thee, habe ich die Ehre mich einem geehrten Publikum gegenwärtiger Messe ergebenst zu empfehlen.

A. Baum aus Hamburg, im Gewölbe Salz-Gäßchen gegen die Börse.

William Wood Leaver & Son,

Spitzen-Fabrikanten

aus Nottingham, Antwerpen und Cöln am Rhein,

Reichsstrasse Nr. 428, eine Treppe hoch, dahier wohnend,

empfehlen sich mit ihrem ganz vollständig assortirten Lager, ihren geehrten Freunden unter Zusicherung billigster Bedienung bestens.

Bernhard Dumont,

Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main,

empfehlte sich mit einem wohl assortirten Lager von Bronze- und lakirten Steh- und Häng-Lampen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen. Reichstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

Rechte Hünereaugenseilen, von J. P. Klee in Mainz,

welche die Hünereaugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.

J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen

bezieht diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von seiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditior Honorands Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

H. Bartels, aus Ebersdorf bei Lobenstein, bezieht diese Messe abermals mit einem wohl assortirten Lager Siegellack eigener Fabrik. Der schmeichelhafte Beifall, der seinem Fabrikate sowohl hinsichtlich der innern Güte als auch des Preises von allen Seiten her zu Theil wurde, ist ihm auch diesmal Bürge eines geneigten Zuspruches. Sein Stand ist Reichstraße, nahe am Salzgäßchen, in einer Bude, Amtmanns Hof gegenüber.

Johann Santifaller, aus Gröden in Tyrol, empfiehlt sich noch diese Woche, indem er nicht länger hier bleiben kann, und verspricht billige Preise. Seine Bude ist in der Budenreihe Stiegligens Hof gegenüber.

* * * Seidne Locken, die gewaschen und apretirt werden, daß sie Neuen gleichen, können die Messe hindurch denselben Tag wieder Nachmittags 3 Uhr abgeholt werden, auf der Gerbergasse Nr. 1126.

Billig zu verkaufen ist ein Fuchs, als Einspänner sehr brauchbar, mit oder ohne Chaise, in 4 Federn; das Nähere ist beim Hausmann in Nr. 605 zu erfahren.

Zu vermieten ist eine Niederlage, nahe am Markte. Näheres in Nr. 233, im Barfußgäßchen.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und gegen den 16ten d. M. mit Extra-
post nach Nürnberg zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten dahin, auf gemeinschaftliche
Kosten. Das Nähere Neuer Neumarkt Nr. 15, 1 Treppe hoch

Verloren wurde am 7ten d. M. ein goldenes Doppelflintchen, 1½ Zoll lang, an einer
vergoldeten Luchnadel befestiget. Gegen vollen Goldwerth erbittet es sich vom Finder, der Gold-
arbeiter Herr Carl Hengel, zurück.

Thorzettel vom 8. October.

Srimma'sches Thor.		U.	hain u. Bremen, in Reichels Garten u. im Hot. de Russie	7
Gestern Abend.				
Fr. Baumeister Kreller, v. hier, v. Müglitz zur.	5	Fr. v. Spankerem, a. Aken, unbest.	7	
Fr. Rittmeister v. Goldacker, außer Diensten, v. Dresden, in d. St. Berlin	5	Auf der Landberger Post: Fr. Baron v. Fister, Rfm. Buschbeck, Gärtlermeister Weber u. Uhrmacher Becker, a. Cöthen u. Calbe, unbest., p. durch, b. Stahl u. im Palmbaum	8	
Fr. Rittmeister v. Reizenstein, außer Diensten, v. Dresden, unbest.	5	Eine Eskafette von Deligsch	9	
Fr. Inspektor Kühn, v. Meissen, b. Prof. Weiske	5	Nachmittag.		
Fr. Rfm. Weber, a. Magdeburg, v. Dresden, im schwarzen Kreuz	6	Fr. Rfm. Lüdicke, a. Cöthen, in d. Sonne	1	
Fr. Stabs-Rittmeister Dgaroff, außer Diensten, v. Moskau, in d. St. Berlin	6	Fr. Regierungsrath Türksen u. Kriegsrath Bock, a. Erfurt u. Magdeburg, passirt durch	1	
Fr. Amtsverw. Müller, Rittergutsbesitzer v. Wiederode, b. der Fr. Baumstr. Kreller	6	Fr. v. Freyberg, a. Auhausen, unbest.	2	
Fr. Rittergutsbesitzer Stephan, v. Martinskirchen, in d. St. Hamburg	6	Fr. Rfm. Rüdger, a. Magdeburg, im Hot. de Bav.	3	
Fr. Geheimrath Graf v. Lurburg, Rdnigl. Baier. Gesandte am Rdnigl. Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hot. de Saxe	7	Kanstädter Thor.		U.
Fr. Cammerherr Graf Marcolini, v. Dresden, im Hot. de Prusse	7	Gestern Abend.		
Fr. Appellations-Rath v. Schröter, a. Jena, v. Dresden, im Hot. de Russie	8	Fr. Superint. Fritsche u. Fr. Apoth. Müller, aus Liebenwerda, v. Cassel, im gr. Schild	4	
Fr. Particul. Bosanquet u. Madame Canning, a. England, v. Dresden, in der St. Hamburg	9	Fr. Rfm. Ferber, a. Quedfurt, in 3 Kissen	5	
Der Dresdner Post-Packwagen		6	Fr. Rfm. Schmidt, a. Erfurt, u. Fr. Fabr. Fauspel, aus Neudietendorf, in d. Laute u. b. Klinkhardt	6
Die Dresdner reitende Post		7	Die Jena'sche fahrende Post	6
Fr. Cammerherr v. Seebach, a. Weimar, v. Dresden, passirt durch	11	Vormittag.		
Fr. Staatsminister Graf la Feronce, a. Paris, v. Dresden, passirt durch	12	Frn. Rfl. Maurin u. Chevalier, a. Paris, unbestimmt	2	
Nachmittag.				
Fr. Rfm. Fremreyh, v. Cuyen, im Birnbaum	2	Fr. Gerichtsdirector und Senator D. Hoefler, aus Greifswalde, im Hot. de Prusse	12	
Fr. Rfm. Useinoff, v. Moskau, unbest.	3	Nachmittag.		
Halle'sches Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Auf der Braunschweiger Gilpost: Fr. Lieutn. von Stolinski, von Wessel, pass. durch, Fr. Partik. Hansen, v. Hamburg, in St. Berlin, Frn. Rfl. Kannacher u. Bernardt, v. Braunschweig, unbestimmt, Fr. Kaufm. Steinthal, v. Ednuern, in Nr. 524	5	Fr. Oberkämmerer Thranhardt, a. Raumburg, im Hot. de Russie	1	
Fr. Graf v. Pahlen, a. Berlin, im Hot. de Saxe	7	Fr. Consistorialrath Hoppenstädt, a. Celle, im H. de Russie	3	
Fr. Pastor Breitung u. Rfm. Denecke, a. Magdeburg, in St. Hamburg	7	Fr. Gutsbes. Flemming, a. Crosting, u. Fr. Rfm. Winkler, a. Erfurt, unbest. u. in Nr. 658	3	
Frn. Rfl. Geber u. Boge, a. Dessau, unbest.	8	Vetersthor.		U.
Vormittag.				
Fr. Dr. Vater u. Rfm. Bornemann, v. Seiferts-		Gestern Abend.		
		Die Coburger fahrende Post	7	
		Vormittag.		
		Fr. Pptm. Hempel u. Fr. Rfm. Dörsting, v. Altenburg, im gr. Baum	10	
		Nachmittag.		
		Fr. Rfm. Schlippe, v. Altenburg, im Hot. de R.	1	
		Fr. D. Mahner, v. Altenburg, im Hut	3	
		Hospitalthor.		U.
		Vormittag.		
		Auf der Chemnitzer Gilpost: Frn. Kaufm. Martin, Heymann, Tschirner u. Weck, a. Chemnitz, u. St. Hamburg u. St. Berlin	6	